

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

83 (25.3.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 83.

Sonntag den 25. März

1849.

Dankagung.

Nr. 4220. Für die Armen wurde anher übergeben: von Kaufmann Ernst Glock, Zeugengebühr 12 Kr., von Geistwirth Knoderer Wittwe, Zeugengebühr 12 Kr., von der Ehefrau des Tagelöhners Andreas, Zeugengebühr 12 Kr., von Regina Keller, Zeugengebühr 12 Kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 23. März 1849.

Großh. Armenkommission.
K. B u r g e r.

Gewerbslaube.

Die hiesigen Gewerbsleute werden eingeladen, ihre vorräthigen Gewerbszeugnisse zu deren Verwerthung in das Lokal im Kaufmann Wernleinschen Hause, Langestraße Nr. 131., abzugeben.

Das Lokal ist geöffnet jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Morgens von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 5 Uhr.

Karlsruhe den 24. März 1849.

Der leitende Ausschuss.

Bekanntmachungen.

Nr. 6132. Donnerstag den 22. v. M. wurden aus einem hiesigen Privathause folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein baumwollenes und 7 leinene mit C. B. roth gezeichnete Frauenhemden;
- 2) ein neues wollenes Shawlhalstuch von weiß und grauem Grund mit einem roth u. schwarz carirten Rand;
- 3) ein weiteres wollenes Shawlhalstuch von schwarzem geblümten Grund mit einem Blumen-Franz umgeben.

Dies wird zur Fahndung auf diese Gegenstände, sowie auf die zur Zeit noch unbekanntes Thäter hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 14. März 1849.

Großh. Stadtm.

Stöffer.

vd. Kagenberger a. j.

(1) [Schuldenliquidation.] Gegen Dekonom Friedrich Eberwein von hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 13. April 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Stadtmamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterschei-

nenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 20. März 1849.

Großh. Stadtm.

Fröhlich.

Zachmann.

Nr. 5486. Mit Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 9. Dezember 1848 und nachdem hierauf ein Erbberechtigter zu der Verlassenschaft der hier verstorbenen Marie Dugelier aus Genf außer dem großh. Fiskus sich nicht gemeldet hat, wird diese Verlassenschaft dem großh. Fiskus in Besitz und Gewähr richterlich hiermit überwiesen.

Karlsruhe den 16. März 1849.

Großh. Stadtm.

Stöffer.

L. Schönthaler, a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung] Am Dienstag den 10. April d. J., früh 9 Uhr, wird durch großh. Notar Dumas in seinem Geschäfts-Bureau Nr. 13. der Neuthorstraße dahier das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Schuhmacher Johann Klett Wittwe dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 11. der Querstraße mit Holzremise und Schweinställen, neben Stallbedient Lacroix und Holzmesser Langjahr, dahier öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

B. B. d. A.

Sauer.

E. Koch.

(1) [Fahnenversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Joh. Klett Wittwe werden durch den großh. Notar F. Dumas am Mittwoch den 28. d. M., früh 9 Uhr, eine silberne Uhr, Kleider,

Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstige Geräthe gegen baare Zahlung in der Querstraße Nr. 11. öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.

Sauer.

E. Koch.

(1) [Fahrräderversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Mehger Moses Jak. Neutlinger Wittwe werden am Donnerstag den 29. d. M., früh 9 Uhr, durch großh. Notar Fr. Dumas in der Kronenstraße Nr. 7. verschiedene Fahrnisse, Kleidungsstücke, Bettwerk, Schreinwerk und sonstige Geräthe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.

Sauer.

(3) [Mastochsenversteigerung.] Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der großh. Domäne Scheibhardt

2 Stück Mastochsen

öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 17. März 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-Befehl großh. Stadtamts dahier vom 14. November v. J. Nr. 21745. wird das den Lithograph Julius Moutour'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzremise und Waschhaus nebst Garten in der Akademiestraße Nr. 30., neben Weinhandler Schmidt und Mehgermeister Scherer,

Dienstag den 3. April l. J., Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 13,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 13. März 1849.

Bürgermeisteramt.

H e i m l e.

vd. Müller.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 26. März, Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Fr. Kleider;

Dienstag den 27. März, Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 28. März, Nachmittags 2 Uhr:

goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Ef- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 29. März, Nachmittags 2 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Satten, Binnengeschirre, Bügelleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr:

Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwolltuch und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 13. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Holzplatz, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 29. ist im Hintergebäude ein freundliches möbllirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 43. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 47. ist im untern Stock des Vorderhauses ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn auf den ersten April zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 67. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Schwarzwaschkammer, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23. April.

Durlacherthorstraße Nr. 32. sind 2 Logis zu vermieten, der untere Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremise nebst Garten, auf den 23. Juli zu beziehen; das andere, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere im 2. Stock zu erfragen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 51.

Herrenstraße (alte) Nr. 7. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein möbllirtes Zimmer, vornheraus, sogleich oder bis den 1. April zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 14. ist im untern Stock ein kleines Logis wegen Wegzug auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einem Zimmer u. Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus. Daselbst sind auch in gutem Zustand befindliche Mannskleider billig zu verkaufen.

Herrenstraße (neue) Nr. 52. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Theil am Waschhaus und Hausgarten, und ist bis zum 23. April zu beziehen. Auch ist daselbst ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern u. Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 21.

Herrenstraße (neue) Nr. 64. sind im untern Stock des Vorderhauses 2 Zimmer nebst Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten; Näheres ebendasselbst zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 42. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, 1 Mansardenzimmer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im zweiten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist auf den 23. April oder 23. Juli eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche, Magdkammer und sonstigen Erfordernissen, auch Antheil am Garten zu vermieten und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Kasernenstraße Nr. 2. ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung in 3 Zimmern, Küche, verrohrter Dachkammer, Keller und Holzplatz bestehend, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten; auch kann in demselben Haus eine schöne Werkstatt dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 15. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, Ebenfalls sind 2 gut erhaltene Koffer zu verkaufen.

Kronenstraße Nr. 39. ist auf den 23. Juli der 2. Stock zu vermieten mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz.

Langestraße Nr. 100., parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, zu einem billigen Preis auf kommenden Monat Mai zu vermieten.

Querstraße Nr. 25. sind 2 Logis, das eine im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, das zweite ein Mansardenlogis mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, beide auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Ritterstraße Nr. 2., dem groß. Ministerium gegenüber, ist der 3. Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 4. ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer für einen oder zwei solide Herren zu vermieten; auch wird Kost dazu gegeben.

Ruppurrerthorstraße Nr. 22., ist ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein schöner Uebetrock für einen jungen Menschen von 16—18 Jahren zu verkaufen.

Ruppurrerthorstraße Nr. 30., ist eine Wohnung zu ebener Erde auf den 23ten April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 63, gegenüber der polytechnischen Schule.

Spitalstraße Nr. 7. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23ten April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 32., Sommerseite, ist ein freundliches Zimmer auf die Straße gehend, mit 2 Fenstern, mit oder ohne Möbel zu vermieten; eben- daselbst ist auch eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 107.

Spitalstraße Nr. 45. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zu-

gehör, auf den 23. April zu vermieten; es können auch noch weitere Zimmer, sowie Pferdestall, Knecht-kammer, Wagenremise und Garten dazu gegeben werden.

Spitalstraße Nr. 47. ist ein freundliches Logis von 3—4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7. ist im Hintergebäude der zweite Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 33. im untern Stock.

Stephanienstraße Nr. 19. ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst den weitern Erfordernissen. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Walldhornstraße Nr. 19. sind zwei Wohnungen, eine im Hintergebäude und die andere im Vordergebäude zu vermieten, erstere auf den 23. April und letztere auf den 23. Juli zu beziehen; auf Verlangen kann auch zu letzterer Stallung für 3 Pferde gegeben werden.

Walldstraße Nr. 5. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, auch können 3 Zimmer nebst Zugehör davon abgegeben werden, und ist auf den 23. April oder Juli zu beziehen.

Walldstraße (alte) Nr. 33. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 3 Mansarden und Speisekammer nebst Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 8. ist eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten im Erdaelchofe, ferner eine solche im Hinterhause mit Stallung u. s. w. zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Zähringerstraße (neue) Nr. 11. sind zwei Logis zu vermieten: der erste Stock mit drei Zimmern sammt Zugehör, und ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern sammt Zugehör; Näheres neue Herrenstraße Nr. 62.

Zähringerstraße Nr. 11. ist ein Mansardenlogis, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer etc., sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Zähringerstraße Nr. 18. sind zwei Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, das eine im untern Stock und das andere im Hinterhause mit Küche, Keller und Speicher nebst allen Bequemlichkeiten.

Zirkel (äußerer) und Eck der Adlerstraße Nr. 6. ist im 3. Stock ein sehr schönes Logis von 6 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Keller, Antheil am Waschhaus und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 27., bei Wittwe Glaser, ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kellern, 2 verrohrten Mansardenzimmern und den weitern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Ein kleines möbliertes Mansardenzimmer ist im Nr. 92. der Langenstraße sogleich oder auf den ersten April für ledige Herren zu beziehen.

Am Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 18. ist im zweiten Stock ein schön möbirtes Zimmer mit Bedienung sogleich oder auf den 1. April oder 1. Mai zu beziehen. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

In einer der schönsten Lagen der Stadt sind im untern Stock 2 schöne große Zimmer mit oder ohne Möbel, Monat- oder Quartalweise, auf den 23ten April zu vermietten. Näheres Lammstraße Nr. 4.

Im Eckhause der Amalien- u. Karlsstraße Nr. 19. ist der zweite Stock zu vermietten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinandergehenden tapezirtten heizbaren Zimmern mit Küche, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und auf den 23. April zu beziehen. Auskunft ertheilt Karl Hauser, Materialist.

In einer der besten Lagen hiesiger Stadt ist ein Wirtschaftsklokal mit Gartenwirtschaft, Pferde stall und allen sonstigen Erfordernissen zu vermietten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Eck der Amalien- u. kleinen Herrenstraße Nr. 14. sind im 2. Stock 2 Logis, eines mit 5 Zimmern, 2 Speicherkammern und Küche, das zweite mit 3 Zimmern, 1 Speicherkammer, Küche u. nebst allen übrigen Erfordernissen, ersteres auf den 23. April oder Juli, zweites auf den 23. Juli zu vermietten.

(1) [Logisgesuch.] Sogleich oder auf den 23. April beziehbare wird für eine auswärtige kinderlose Familie eine Wohnung von drei geräumigen freundlichen Zimmern mit erforderlicher Zugehör zu mietten gesucht. Zu erfragen bei Apotheker Görger in der Amalienstraße.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuleihen.] Auf den 23. April sind 4000 fl. Pfleggeld auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt Herr Bürgermeister Helmle.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 2500 fl. auf ein hiesiges Haus, das dreifache Versicherung bietet, sogleich aufzunehmen gesucht. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein Hausknecht findet dauernde Beschäftigung bei Julius Zink, Hoffschäfer in Mühlburg.

(1) [Gesuche.] Es wird ein braves Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 7. Ebenfalls sucht eine Schenkamme, die sogleich eintreten kann, einen Platz.

(1) [Dienstvertrag.] Es werden auf Ostern zwei Mädchen gesucht, das eine in die Küche und das andere ins Zimmer als Nähmädchen. Näheres Langstraße Nr. 118. im Laden.

(1) [Dienstvertrag.] Ein kräftiger junger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, findet eine Stelle und kann sogleich eintreten bei

Clewer, Bierbrauer.

(1) [Stellegesuch.] Ein junges Frauenzimmer aus einer achtbaren Familie, welches fein nähen, Kleider machen, bügeln und kochen kann, sucht hier oder auswärts zu Kindern oder sonst eine für sie passende Stelle bis Ostern. Näheres Stephanienstraße Nr. 27. im untern Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein solches Mädchen, aus achtbarer Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln, sowie auch im Kochen gut erfahren ist und noch nie hier gedient hat, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 34.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen nähen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 18. ebener Erde im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, schön waschen und puzen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, sucht einen Dienst auf Ostern. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches schon einige Zeit hier gedient hat, weißnähen, bügeln, waschen und puzen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen auf Ostern. Zu erfragen Waldstraße Nr. 25. im 3. Stock. Ebenfalls sind Herrenkleider zu verkaufen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, wünscht auf Ostern einen Platz. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann und sich auch allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf kommende Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 14. im Hintergebäude.

(1) [Verloren Hund.] Vergangenen Donnerstag ging ein schwarzer Spitzhund mit weißen Vorderpfoten verloren; der demalige Besitzer desselben wird ersucht, solchen gefällig im innern Sittel Nr. 3. abzugeben.

(1) [Verkaufene Kage.] Ein junger weißer Kater hat sich am Mittwoch den 21. d. M. verkauft. Man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung Langstraße Nr. 80. eine Treppe hoch abgeben zu lassen.

Haus zu verkaufen.

Ein zweistöckiges gut erhaltenes Haus ist zu verkaufen und im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Weinverkauf.

In der Blumenstraße Nr. 7. werden reingehaltene Oberländer 1846r, 47r und 48r Weine zu 10, 12, 14 kr. und höhern Preisen per Maas im gesetzlichen Quantum gegen baare Zahlung verkauft, und werden jeden Mittag nach 4 Uhr Proben abgegeben.

Brauntwein-Verkauf.

Ordinärer Brauntwein von ganz guter Qualität in 19 Grad Stärke ist wieder zu haben die Maas zu 18 kr. und der Schoppen zu 5 kr. in der Erbprinzenstraße Nr. 24. dabier.

Ein Lehrmädchen,

welches wohlgezogen ist und gut nähen kann, kann sogleich in einem nicht unbedeutenden Puzgeschäft eintreten; wo? sagt das Kontor dieses Blattes.